



Schnelle Kultur: 'Diva White Lavender'



Starker Knospenbesatz: 'Bella Vera'



'Shadow Dancer Helena' zeigte sich reichblütig

AK Beet- und Balkonpflanzen: Fuchsien-Sichtung 2019



Der bundesweite Arbeitskreis (AK) Beet- und Balkonpflanzen legte in diesem Jahr in Absprache mit den Jungpflanzenanbietern den Schwerpunkt auf ein ausgewähltes Fuchsienortiment. Geprüft wurden 30 rot-blau beziehungsweise rot-weiß blühende Sorten sowie Sonderfarben mit überwiegend aufrechtem Wuchs und meist einfacher Blüte, die von acht Jungpflanzenanbietern stammten.

Die Versuche an den einzelnen Einrichtungen verfolgten zwei Ziele. Zum einen wurden kulturtechnische Aspekte in der Anzuchtphase untersucht. Bei den Fuchsien lag der Fokus auf dem Erreichen eines frühen Absatztermins in Kalenderwoche (KW) 14/15 mit einem entsprechenden Topftermin in KW 2 bis 4. Die Ergebnisse dieser Versuche wurden in Gärtnerbörse 10-11/2019 veröffentlicht.

Zum anderen wurde der Freiland-eignung beziehungsweise der Gartenleistung über den Sommer Aufmerksamkeit geschenkt. Alle 30 Sorten wurden für einen Blühtermin in KW 19/20 angezogen, dann in Balkonkästen oder Pflanzcontainer gepflanzt und im Freien an einem sonnigen oder

schattigen Standort aufgestellt. Bis Anfang September erfolgten Bonituren zu Reichblütigkeit und Gesamteindruck der Fuchsienarten an vier Versuchseinrichtungen bundesweit.

Kultur im Gewächshaus

Bei einem Topftermin in KW 9 und einmaligem Stutzen zwei Wochen später begann als schnellste Sorte in Bad Zwischenahn 'Bella Miranda' nach fünf Wochen Kulturdauer zu blühen. An den anderen Standorten benötigte diese Sorte zwei bis drei Wochen länger, um den Blühbeginn zu erreichen.

Als Blühbeginn wurde derjenige Zeitpunkt definiert, zu dem 50 Prozent der Pflanzen einer Versuchspartelle eine offene Blüte aufwiesen.

Genauso schnell (Kulturdauer von fünf Wochen) kam in Erfurt 'Fuchsita Magenta-Purple' zur Blüte. Diese Sorte wurde in Erfurt aber erst in KW 12 getopft. In Dresden benötigte 'Fuchsita Magenta-Purple' bei einem Topftermin in KW 9 fast elf Wochen, um den Blühbeginn zu erreichen.

An allen Standorten wiesen die Sorten 'Diva Beacon' und 'Diva White Lavender' eine Kulturdauer von sieben bis acht Wochen auf und kamen somit schnell und einheitlich (bezogen auf die Kulturdauer an den einzelnen Standorten) zur Blüte. Reichlich vier Wochen später blühten alle Sorten.

Beim Erreichen des Stadiums Blühbeginn wurden die Reichblütigkeit,



Fotos: Margret Dallmann/LTULG, Dr. Elke Ueber

– sowohl im Schatten als auch in der Sonne

'Light City Light' begeisterte besonders in Stuttgart mit einem harmonischen Aufbau

die Einheitlichkeit der Parzelle und der Gesamteindruck bewertet sowie die Pflanzenhöhe gemessen. Die besten Bewertungen für die Reichblütigkeit erhielten 'Bella Vera' und 'Bellinto Compact Red+Violet', Sorten mit einer

relativ langen Kulturdauer im Versuch. Bei den Sorten, die eine eher kurze Kulturdauer aufwiesen, wurde die Reichblütigkeit zum Zeitpunkt des Blühbeginns 1,5 bis 2,0 Boniturnoten geringer eingestuft.

Bei der Beurteilung der Gleichmäßigkeit der Parzelle lagen die Sorten dicht beieinander. Geringe Unterschiede traten beim Gesamteindruck auf. Beste Noten erhielt 'Bella Vera' für einen gleichmäßigen Bestand ➤

ZUM VERSUCH

Kulturdaten Anzucht

- Topfen:** Kalenderwoche (KW) 9-10 (wenige Ausnahmen später), 11er-Topf, eine Pflanze pro Topf
- Substrat:** je nach örtlicher Gegebenheit
- Düngung:** Bewässerungsdüngung mit ausgeglichenem Mehrnährstoffdünger, 0,8 g/l
- Temperatur:** Einwurzelungsphase 18 °C Tag/Nacht; nach Stutzen und Austrieb Heiztemperatur 14 °C Tag/Nacht, Lüftungstemperatur 16 °C, Cool Morning
- Wachstumsregulierung:** Stutzen in KW 11, Einsatz chemischer Wachstumsregulatoren nach Bedarf
- Licht:** natürliche Tageslänge, keine Belichtung

Bonituren Anzucht

- Termin der Vermarktungsreife (Blühbeginn, 50 Prozent der Pflanzen des Bestandes mit je einer offenen Blüte und farbezeigenden Knospen)
- Reichblütigkeit des Bestandes, mit Knospenbesatz
- Homogenität des Bestandes bei Vermarktungsreife
- Gesamteindruck des Bestandes bei Vermarktungsreife
- Gesamtpflanzenhöhe bei Vermarktungsreife

Kulturdaten Freiland – Gefäß

- Pflanzung in KW 15 oder 20

- fünf Pflanzen im Pflanzcontainer (35 bis 40 Liter Volumen) oder im Balkonkasten (ein Meter)
- Aufstellung am sonnigen und/oder schattigen Standort
- Bewässerung und Düngung ortsspezifisch

Kulturdaten Freiland – Beet

- Pflanzung in KW 20
- Pflanzabstand von acht Pflanzen/m² in Erfurt und zwölf Pflanzen/m² in Dresden

Bonituren Freiland

- Blühstärke alle drei Wochen von KW 21 bis 36; Boniturnoten von 1 = nicht blühend, schwächste Merkmalsausprägung bis 9 = stark blühend, stärkste Merkmalsausprägung
- Gesamteindruck alle drei Wochen von KW 21 bis 36; Boniturnoten von 1 = unansehnlich, unattraktiver Bestand, schwächste Merkmalsausprägung bis 9 = sehr einheitlicher, attraktiver Bestand, stärkste Merkmalsausprägung
- Fruchtbesatz
- Pflanzenhöhe in KW 30
- Bestandsschluss im Beet erreicht in Woche ...
- Auftretende Krankheiten und Schädlingsbefall



'Polar' blühte am sonnigen Standort bis Versuchsende durch



'Fuchsia Rose-White' in KW 34: oben Topfen KW 10, unten KW 4

und einen schönen, aufrechten, aber trotzdem gut verzweigten Pflanzenaufbau mit reichem Blüten- und Knospenbesatz. Dicht folgten 'Arêtes Upright Latina', 'Bella Nikita' und 'Fuchsia Red-Blue'.

Bei der Pflanzenhöhe traten zwischen den einzelnen Sorten erhebliche Unterschiede auf. Kompakte Sorten mit einer Pflanzenhöhe von 11 cm zum Zeitpunkt des Blühbeginns waren 'Bella Miranda' (kurze Kulturdauer, gut verzweigt, aber für den 11er-Topf etwas zu klein), 'Diva White Lavender' (kurze Kulturdauer, sehr gut verzweigt, aber Topfoberfläche nicht ganz durch die Pflanze bedeckt) und 'Fuchsia Magenta Purple' (kurze Kulturdauer, kompakt, für den 11er-Topf zu klein).

Durchschnittlich mehr als 13 cm höher wurden zum Blühbeginn 'Jollies Menton' (längere Kulturdauer, gut verzweigt, stabile Triebe), 'Arêtes Upright Latina' (längere Kulturdauer, gut verzweigt aus der Pflanzenbasis heraus) und 'Diva Cherry & White' (längere Kulturdauer, kleines Laub, Topfoberfläche durch die Pflanze bedeckt).

Im gesamten Versuch wurden die größten Pflanzen mit 37 cm ('Arêtes Upright Latina') und 35 cm ('Bella Mariska') in Erfurt gemessen, obwohl der Wuchs zweimal mit Dazide Enhance 0,3-prozentig reguliert worden war.

Topftermine im Vergleich

In Bad Zwischenahn wurden 27 Sorten sowohl in KW 4 als auch in KW 9/10 getopft. Die eingestellten Heizungs- und Lüftungstemperaturen waren in beiden Anzuchtvarianten gleich. Unterschiede gab es beim Lichtregime. Beim frühen Satz wurden die Tage mit 100 bis 200 Lux auf 13 Stunden verlängert, der späte Satz wurde unter natürlichen Lichtbedingungen kultiviert.

Im Mittel kam der frühe Satz nach gut zwölf Wochen Kulturdauer zur Blüte, der späte Satz benötigte im Durchschnitt zwei Wochen weniger. Die schnellsten Sorten beim frühen Topf-

termin waren mit zehn Wochen Kulturdauer 'Jollies Miraval' und 'Arêtes Upright Barcelona', die beim späten Topftermin sogar eine Woche länger benötigten, um zur Blüte zu gelangen. Die Sorten 'Shadow Dancer Anna' und 'Bellinto Compact Red+White', die beim frühen Topftermin mit 14 Wochen die längste Kulturdauer hatten, blühten beim späten Topftermin schon nach zehn Wochen Kulturdauer.

Schnellste Sorte mit nur fünf Wochen Kulturdauer im späten Satz war 'Bella Miranda', die beim frühen Topftermin elf Wochen benötigte, um zur Blüte zu gelangen. Weiter zeichnete sich auch 'Fuchsia Magenta-Purple' mit einer

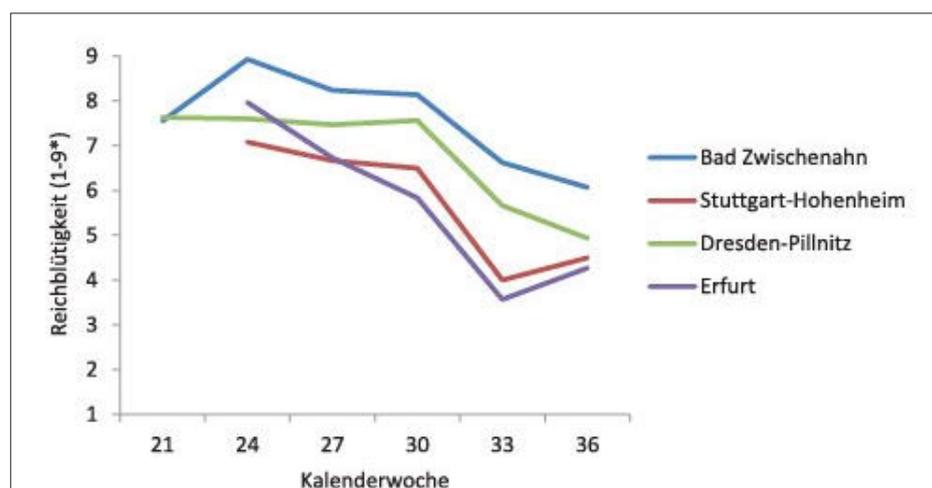


Abbildung 1: Verlauf der Reichblütigkeit am schattigen Standort (* Boniturnoten von 1 = ohne Blüte bis 9 = voller Blüten; Mittelwert über alle Sorten an den jeweiligen Versuchseinrichtungen)



'Arêtes Upright Barcelona' konnte mit guter Blüte und üppigem Wuchs überzeugen

kurzen Kulturdauer von sieben Wochen im zweiten Satz aus. Die Kultur im ersten Satz dauerte zwölf Wochen.

Es gab aber auch einige Sorten, bei denen sich die Kulturdauer zwischen den beiden Sätzen nicht unterschied. Vom Topfen bis zur Blüte benötigten 'Arêtes Upright Electric Lights' und 'Bellinto Compact Red+Violet' elf Wochen beziehungsweise 'Jollies Menton' und 'Jollies Orleans' zwölf Wochen, unabhängig vom Topftermin.

Die Bewertungen für Reichblütigkeit, Gesamteindruck und Gleichmäßigkeit der Parzelle zum Blühbeginn waren zwischen den beiden Topfterminen

sehr ähnlich. Größere Unterschiede traten bei der Pflanzenhöhe auf. So wurde 'Jollies Menton', eine Sorte, die unabhängig vom Topftermin zwölf Wochen bis zur Blüte benötigte, beim zweiten Satz 8 cm höher als im ersten Satz. Genau entgegengesetzt verhielt es sich bei der Sorte 'Light City Light'. Hier wurden für die Pflanzenhöhe im ersten Satz 5 cm mehr erfasst als im zweiten Satz. Im Durchschnitt waren die Pflanzen des späten Satzes 2 cm höher als die des frühen Satzes.

Schattiger Standort

Mitte Mai wurden alle Sorten in Pflanzcontainer oder Balkonkästen gepflanzt und an allen vier Versuchs-

einrichtungen an einem schattigen Standort aufgestellt. Ab Woche 21 wurden alle drei Wochen Reichblütigkeit und Gesamteindruck bewertet. Die Pflanzen begannen alle reich zu blühen, je nach Standort nahm die Blühintensität dann aber ab Ende Juli relativ stark ab (Abbildung 1).

Dieser Rückgang in der Reichblütigkeit traf aber nicht auf alle Sorten zu. Sehr gut bis zum Boniturende Anfang September blühten bei den rot-weißen Sorten 'Shadow Dancer Helena', 'Bella Evita' und 'Bellinto Compact Red+White'. Diese Sorten erreichten über alle Versuchseinrichtungen sehr gute Bewertungen für die Reichblütigkeit. Mit einer sehr guten Blüte über den Sommer konnten weiter in Stuttgart 'Light City Light' und in Dresden 'Shadow Dancer Anna' überzeugen. Bei den rot-blau/violett blühenden Sorten gelang dies an allen Einrichtungen 'Bellinto Compact Red-Violet'. Zu den gut durchblühenden Sorten zählten auch die weiße 'Polar' und die rosa-helllilafarbene 'Bella Miranda'.

Neben der Reichblütigkeit wurde der Gesamteindruck eingeschätzt. In die Bewertung flossen Pflanzenaufbau, Selbstreinigung und Pflanzengesundheit ein. Ab August traten in Stuttgart verstärkt Blattschäden auf, die im Laufe des Septembers zum großen Teil wieder überwachsen wurden.

Sehr gut präsentierten sich die rot-weiß blühende 'Shadow Dancer Helena' und 'Light City Light'. Bei den Sorten mit rot-blau/violetter Blüte gelang dies 'Light Electric Light' sowie 'Diva Beacon' in Bad Zwischenahn und Erfurt. Weiterhin überzeugte durch harmonischen Pflanzenaufbau, gesundes Laub und attraktives Aussehen die rosa-weiß blühende 'Fuchsita Rose-White' an allen Versuchseinrichtungen. Sehr gute Einschätzungen

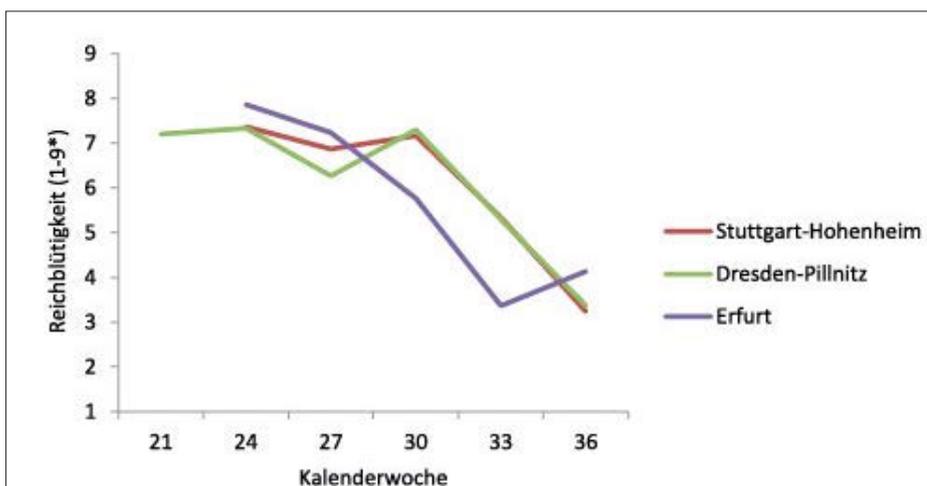


Abbildung 2: Verlauf der Reichblütigkeit am vollsonnigen Standort (* Boniturnoten von 1 = ohne Blüte bis 9 = voller Blüten; Mittelwert über alle Sorten an den jeweiligen Versuchseinrichtungen)

► für den Gesamteindruck erhielten außerdem in Bad Zwischenahn 'Diva White Lavender' sowie 'Polar' in Erfurt und Stuttgart. In Dresden gefiel 'Bella Miranda' noch sehr gut.

Die von den Züchtern ausgewählten Sorten wuchsen alle aufrecht bis

leicht überhängend, unterschieden sich in der Wuchsstärke jedoch zum Teil erheblich. Ende Juli wurde in Stuttgart und Dresden bei allen Sorten die Pflanzenhöhe gemessen. Dabei reichte die Spanne von rund 15 cm ('Bellinto Compact Red-White', 'Bellinto Compact Red-Violet', 'Fuch-

sita Magenta-Purple') bis über 30 cm Höhe (zum Beispiel 'Diva Cherry & White', 'Arêtes Upright Barcelona').

Ein Augenmerk bei den Bonituren wurde auch auf den Fruchtansatz der Pflanzen gelegt. Bei jedem Bewertungsrundgang wurde erfasst, wie

Serie	Sorte	Herkunft	Kulturdauer (Wochen)	Boniturergebnisse zum Blühbeginn			
				Reichblütigkeit (1-9*)	Homogenität (1-9*)	Gesamteindruck (1-9*)	Pflanzenhöhe (cm)
rot-weiß blühend							
Bella	Evita	Beekenkamp	10,3	7,5	7,8	7,5	18,9
Bella	Nikita	Beekenkamp	9,7	7,8	7,8	8,0	18,9
Jollies	Menton	Brandkamp	11,3	8,0	7,0	7,5	24,3
Jollies	Orleans	Brandkamp	11,0	7,5	6,8	7,3	20,7
Arêtes Upright	Latina	Dümmen Orange	11,7	7,5	7,5	8,0	25,0
Diva	Cherry & White**	Florensis	11,0	6,3	7,0	7,3	24,9
Shadow Dancer	Anna	Kientzler	10,0	6,8	7,0	6,8	21,4
Shadow Dancer	Betty	Kientzler	10,7	7,0	7,0	6,8	20,0
Shadow Dancer	Helena	Kientzler	9,3	7,5	7,8	7,8	22,7
Light	City Light***	Plantinova	10,0	7,0	6,7	7,0	15,9
Bellinto	Compact Red+White	Selecta one	11,7	7,3	7,8	7,0	16,0
rot-blau/violett blühend							
Bella	Vera	Beekenkamp	10,7	8,5	7,5	8,3	22,8
Jollies	Nantes	Brandkamp	11,0	6,5	7,4	6,4	20,7
Arêtes Upright	Barcelona	Dümmen Orange	9,3	7,5	7,8	7,8	16,3
Arêtes Upright	Electric Lights	Dümmen Orange	10,0	6,8	6,0	6,5	16,1
Diva	Beacon	Florensis	7,7	6,8	7,5	7,0	14,9
Shadow Dancer	Marcia Impr.	Kientzler	10,7	7,3	7,0	6,5	22,3
Light	Electric Light***	Plantinova	9,0	6,3	7,0	6,3	16,7
Bellinto	Compact Red+Violet	Selecta one	10,7	8,3	8,0	7,8	15,2
Fuchsita	Red-Blue	Volmary	11,0	7,5	7,8	8,0	20,9
Sonderfarben							
Bella	Mariska	Beekenkamp	10,3	7,8	7,0	7,4	23,0
Bella	Miranda	Beekenkamp	6,7	6,9	6,3	6,5	11,1
Jollies	Miraval	Brandkamp	9,3	6,5	6,6	6,8	16,0
Jollies	Trailing Rodez	Brandkamp	10,7	6,5	6,8	6,5	17,0
Arêtes Upright	Florence	Dümmen Orange	8,3	5,8	6,3	5,8	15,9
Diva	White Lavender	Florensis	7,0	6,8	7,3	7,3	11,0
Shadow Dancer	Carolina	Kientzler	9,0	7,8	7,3	7,8	19,4
Fuchsita	Magenta-Purple	Volmary	7,3	6,5	7,0	6,5	10,9
Fuchsita	Rose-White	Volmary	10,7	7,5	7,8	7,8	14,1
	Polar	Volmary	9,3	7,0	7,0	7,3	15,6
Mittelwert (n = 30)			9,8	7,1	7,2	7,2	18,3

* Boniturnoten von 1 = geringste Merkmalsausprägung bis 9 = stärkste Merkmalsausprägung

** nicht in Bad Zwischenahn geprüft / *** nicht in Erfurt geprüft

Tabelle 1: Fuchsien – Ergebnisse der Anzucht 2019 (Sorten nach Blütenfarbe gegliedert, dann alphabetisch nach Herkunft geordnet; Mittelwerte über die Standorte; Topftermin Kalenderwoche 9/10)



'Jollies Menton': blühstark in Erfurt am vollsonnigen Standort



'Bellinto Compact Red+White': reichblütig auch im Schatten

stark die Pflanzen Früchte angesetzt hatten. Ein deutlich sichtbarer Fruchtansatz wurde bei den Bonituren Ende Juni bei fast allen Sorten festgestellt. Dieser ging dann aber im Verlauf des Sommers wieder zurück. Bei den meisten Sorten waren im August keine Früchte sichtbar. Über den ganzen Zeitraum ohne Fruchtbesatz waren 'Diva Beacon' und 'Light City Light'.

Vollsonniger Standort

In Stuttgart, Erfurt und Dresden wurde das Sortiment auch an einem vollsonnigen Standort aufgestellt. In diesem Sommer war das für die Fuchsien eine extreme Herausforderung. Der Sommer 2019 war durch hohe Tem-

peraturen, wenig Niederschläge und viele Sonnenscheinstunden gekennzeichnet. In Erfurt ließ von Beginn an die Reichblütigkeit stetig nach, in Stuttgart und Dresden setzte dieser Prozess Ende Juli ein (Abbildung 2).

Es gab aber einige Sorten, die mit den extremen Bedingungen am vollsonnigen Standort gut zurecht kamen. So blühten bis zum Schluss die rot-weiße 'Shadow Dancer Helena' und 'Bellinto Compact Red+White' an allen Versuchseinrichtungen. In Erfurt erreichte zusätzlich noch 'Shadow Dancer Anna' ein sehr gutes Ergebnis. Bei den rot-blau blühenden Sorten überzeugte überall mit lang anhaltender

Blüte 'Diva Beacon'. Dies gelang in Stuttgart noch 'Jollies Nantes' und in Erfurt 'Bellinto Compact Red+White'. Weiterhin gehörte auch die weiß blühende 'Polar' an allen Einrichtungen zu den gut durchblühenden Sorten.

Beim Gesamteindruck lagen die Ergebnisse der einzelnen Sorten teilweise weit auseinander. Bei vielen Sorten traten starke Schäden an Blättern und Blüten auf. Einige Sorten fielen im Laufe des Sommers vollständig aus. Die Sorten, die schon durch eine reiche Blüte positiv auffielen, erhielten auch sehr gute Bewertungen für den Gesamteindruck am vollsonnigen Standort. Daneben gab es an den einzelnen Versuchseinrichtungen auch noch lokale Favoriten. In Stuttgart waren dies 'Light City Light' und 'Fuchsita Red-Blue', in Erfurt die Sorten 'Jollies Menton' und 'Bellinto Compact Red-Violet' sowie in Dresden 'Bella Evita'.

Auch in der vollen Sonne wuchsen die einzelnen Sorten unterschiedlich stark. Zu den kompakten Sorten mit Wuchshöhen von rund 20 cm Ende Juli gehörten 'Bellinto Compact Red-White', 'Bellinto Compact Red-Violet' und 'Fuchsita Rose-White'. Dem gegenüber standen Pflanzhöhen von über 30 cm beispielsweise bei 'Diva Cherry & White', 'Shadow Dancer Marcia Impr.' oder 'Bella Mariska'.

Ab Anfang Juni bildeten sich die ersten Früchte. Dieser Fruchtbesatz ließ über die Sommerwochen bei den

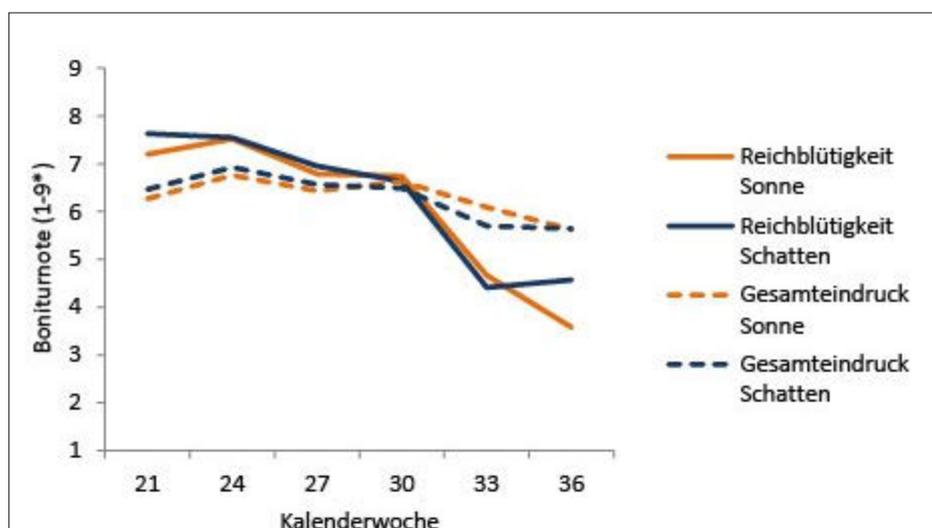


Abbildung 3: Verlauf von Reichblütigkeit und Gesamteindruck am vollsonnigen und am schattigen Standort (* Boniturnoten von 1 = ohne Blüte, geringste Merkmalsausprägung bis 9 = voller Blüten, höchste Merkmalsausprägung; Mittelwert über alle Sorten an den Versuchseinrichtungen in Erfurt, Stuttgart und Dresden)

meisten Sorten dann aber wieder nach. Relativ viele Früchte über den gesamten Boniturzeitraum wurden bei 'Bella Miranda' und 'Shadow Dancer Anna', die auch durch ihre Größe auffielen, erfasst. Ohne Früchte blieben 'Diva Cherry & White' und 'Diva White Lavender'.

Gartenleistung Sonne/Schatten

In Erfurt, Stuttgart und Dresden standen die Fuchsien sowohl an einem vollsonnigen als auch an einem schattigen Standort. Mit den Boniturergebnissen von diesen Versuchseinrichtungen war ein direkter Vergleich der Standorteignung von Fuchsien

möglich. Bei den in diesem Abschnitt getroffenen Aussagen wurden nur die Boniturergebnisse dieser drei Versuchseinrichtungen in die Auswertung einbezogen.

In Abbildung 3 ist sehr gut zu erkennen, dass der Verlauf von Reichblütig-

Serie	Sorte	schattiger Standort			vollsonniger Standort		
		Reichblütigkeit (1-9*)	Gesamteindruck (1-9*)	Pflanzenhöhe (cm) in KW 30**	Reichblütigkeit (1-9*)	Gesamteindruck (1-9*)	Pflanzenhöhe (cm) in KW 30
rot-weiß blühend							
Bella	Evita	7,2	6,9	31,5	6,4	6,6	30,3
Bella	Nikita	6,2	6,7	25,0	5,1	5,9	24,7
Jollies	Menton	5,3	6,0	33,5	6,3	6,5	32,3
Jollies	Orleans	5,4	5,4	23,0	5,4	5,5	23,3
Arêtes Upright	Latina	6,2	6,7	30,5	5,5	5,8	30,0
Diva	Cherry & White***	5,7	6,4	34,0	6,2	6,3	35,3
Shadow Dancer	Anna	6,7	6,2	30,0	6,4	6,2	35,0
Shadow Dancer	Betty	5,0	6,0	23,0	4,7	5,7	22,3
Shadow Dancer	Helena	7,4	7,2	31,5	6,9	6,8	32,0
Light	City Light****	7,3	7,3	30,0	5,8	6,8	27,5
Bellinto	Compact Red+White	7,3	6,8	14,0	6,7	6,5	19,7
rot-blau/violett blühend							
Bella	Vera	5,9	6,4	31,0	6,4	6,9	29,3
Jollies	Nantes	6,1	6,2	28,0	5,8	5,8	29,0
Arêtes Upright	Barcelona	5,8	6,1	33,0	5,6	6,4	30,3
Arêtes Upright	Electric Lights	6,8	6,9	23,5	5,1	6,2	25,3
Diva	Beacon	7,3	7,0	28,5	7,3	7,3	30,0
Shadow Dancer	Marcia Impr.	7,2	6,7	27,5	6,0	6,2	32,7
Light	Electric Light****	7,7	7,5	23,5	5,6	6,4	24,5
Bellinto	Compact Red+Violet	7,9	6,9	16,5	6,9	6,6	20,3
Fuchsita	Red-Blue	6,6	6,9	30,5	6,7	7,0	29,0
Sonderfarben							
Bella	Mariska	6,2	6,4	30,5	5,3	5,6	33,5
Bella	Miranda	7,5	6,8	23,5	6,5	6,6	20,7
Jollies	Miraval	5,9	5,8	21,5	5,3	5,6	22,3
Jollies	Trailing Rodez	5,5	6,5	24,0	5,8	6,4	26,7
Arêtes Upright	Florence	5,6	5,8	31,0	4,9	5,9	25,7
Diva	White Lavender	5,9	6,4	22,0	5,7	6,6	21,3
Shadow Dancer	Carolina	6,2	6,2	28,0	5,5	6,2	26,7
Fuchsita	Magenta-Purple	6,3	6,0	15,5	5,4	5,8	20,3
Fuchsita	Rose-White	7,1	7,0	19,5	6,2	6,5	19,3
	Polar	7,6	6,9	20,0	6,7	6,7	25,0
Mittelwert (n = 30)		6,5	6,5	26,1	5,9	6,3	26,8

* Boniturnoten von 1 = geringste Merkmalsausprägung bis 9 = stärkste Merkmalsausprägung

** nur in Stuttgart und Dresden gemessen (KW = Kalenderwoche) / *** nicht in Bad Zwischenahn geprüft / **** nicht in Erfurt geprüft

Tabelle 2: Fuchsien – Ergebnisse der Freilandprüfung 2019 (Sorten nach Blütenfarbe gegliedert, dann alphabetisch nach Herkunft geordnet; Mittelwerte über die Standorte Bad Zwischenahn, Erfurt, Stuttgart, Dresden am schattigen Standort; Mittelwerte über die Standorte Erfurt, Stuttgart, Dresden am vollsonnigen Standort; Boniturzeitraum Kalenderwoche 21–36)

keit und Gesamteindruck am vollsonnigen Standort dem am schattigen Standort sehr ähnelt. Auch bei der sortenweisen Betrachtung ließ sich feststellen, dass die Fuchsienarten, die im Schatten sehr gut blühten, meistens auch in der Sonne die besten Boniturwerte erzielten.

Sowohl in der Sonne als auch im Schatten waren 'Shadow Dancer Helena' und 'Bellinto Compact Red+White' die blühstärksten rot-weißen Sorten. Im Schatten war dies noch 'Bella Evita', die in der Sonne nicht ganz so üppig blühte. Bei den rot-blauen Sorten gehörten an beiden Standorten 'Bellinto Compact Red+Violet' und 'Diva Beacon' in das Spitzenfeld, letztere blühte in der Sonne sogar etwas besser als im Schatten. Die sehr guten Bewertungen vom schattigen Standort konnte 'Light Electric Light' am sonnigen Standort nicht wiederholen. Die beiden besten Sorten im Bereich der Sonderfarben waren sowohl in der Sonne als auch im Schatten die rosa-helllila blühende 'Bella Miranda' und die weiß blühende 'Polar'.

Im Mittel blieben die Pflanzen in der Sonne gut 2 cm kleiner als im Schatten. Dieses etwas reduzierte Wachstum trat nur bei den stärker wachsenden Sorten auf. Die kompakten Sorten erreichten in der Sonne ähnliche Pflanzhöhen wie im Schatten.

Freilandprüfung ab April

Ab Mitte April werden blühende Fuchsien dem Endverbraucher angeboten. Da aus den kulturtechnischen Versuchen zur Blühsteuerung für diesen zeitigen Absatztermin blühende Pflanzen vorhanden waren, lag es auf der Hand, eine Freilandtestung ab Mitte April durchzuführen.

In Bad Zwischenahn wurde das gesamte Sortiment des ersten Satzes

mit einem Topftermin in KW 4 ab KW 15 in das Freiland geräumt. Leichte Fröste überstanden die Pflanzen ohne Probleme. In Dresden wurden elf Sorten in den kulturtechnischen Versuchen verwendet. Diese Pflanzen konnten aber erst in KW 17 (Ende April) in das Freiland geräumt werden, da vorher noch Temperaturen bis minus 4 °C herrschten. Durch Nachtfröste bis minus 2 °C Anfang Mai traten bei einigen Sorten leichte Schäden an den Triebspitzen auf. In Erfurt wurden vier Sorten aus den kulturtechnischen Versuchen zeitig in das Freiland gestellt.

Die Fuchsien blühten in Bad Zwischenahn sehr gut bis zum Boniturende durch. Beste Sorten waren 'Bella Mariska', 'Bella Miranda', 'Shadow Dancer Helena', 'Shadow Dancer Marcia Impr.', 'Bellinto Compact Red+White', 'Bellinto Compact Red+Violet' und 'Fuchsita Rose-White'.

In Dresden wurden gute Noten für die Reichblütigkeit in KW 18 vergeben. Durch die Nachtfröste eine Woche später waren viele Triebspitzen erfroren und die Pflanzen legten eine Blühpause ein. Erst Ende Juni begann wieder die Blüte. Die Ergebnisse für die geprüften Sorten lagen dicht beieinander und wurden von 'Polar' und 'Diva Cherry & White' angeführt.

Fuchsien als Beetpflanzen

In Erfurt und Dresden wurden die Fuchsien auch in das Beet gepflanzt. In Dresden begann die Freilandsaison zuerst mit kühlen Nächten, dann wurden die Pflanzen durch Hagel geschädigt. Ab Juni setzte die Hitzeperiode ein. Trotz Bewässerung erholten sich die Pflanzen kaum von diesen schwierigen Startbedingungen. Die Pflanzen blieben sehr klein, wuchsen kaum weiter und blühten nur wenig.

FAZIT DER VERSUCHE

Fuchsien sind durch ihre Vielfalt an Farbkombinationen und durch interessante Blütenformen ein fester Bestandteil des Beet- und Balkonpflanzensortiments. Die modernen Sortimente verlangen auch einen sonnigen Standort. Unter extremen Bedingungen wie im Sommer 2019 konnten die Pflanzen auch im Schatten ihr Potenzial nicht voll entfalten. Werden Pflanzen schon zeitig in das Freiland gebracht und vor niedrigen Temperaturen geschützt, blühen sie genauso stark wie Pflanzen, die erst Mitte Mai in das Freiland kommen. Den ganzen Sommer über konnte an den Pflanzen Insektenbesuch festgestellt werden. Die wichtigsten Ergebnisse der Versuche sind in den Tabellen 1 und 2 zusammengefasst. **BK**

In Erfurt begannen die Fuchsien am sonnigen Standort mit einer guten Blüte, die dann ab Mitte Juli nachließ. An Blättern und Blüten traten Verbrennungen auf. Gut blühten 'Bellinto Compact Red+Violet', 'Diva Beacon' und 'Polar' durch. Am schattigen Standort verbesserten sich die Ergebnisse für die Reichblütigkeit nicht. Nur wenige Sorten erreichten hier Anfang September Bestandsschluss. In der Sonne schaffte dies keine Sorte.

Beate Kollatz,
LfULG, Abteilung Gartenbau,
Dresden-Pillnitz;
Dr. Elke Ueber,
LVG Bad Zwischenahn;
Dr. Luise Radermacher,
LVG Erfurt;
Winfried Blauhorn,
SfG Stuttgart-Hohenheim